

Jahresbericht 2012 (Zusammenfassung)

Mit dem Bezug der neuen Geschäftsräume in Olten im Februar 2012 gelang pro pallium ein Meilenschritt in der Aufbauarbeit. Vor allem im Bereich der Verwaltung wurden im vergangenen Jahr einschneidende Veränderungen und Weiterentwicklungen initiiert.

Ein Einweihungsfest mit allen Freiwilligen läutete Ende Februar die neue Ära ein.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich zur üblichen Jahresversammlung in Bern; beide Stiftungsräte wurden im Laufe des Jahres von der Stiftungspräsidentin quartalsweise über sämtliche operative Geschäfte mündlich/telefonisch informiert und standen der Organisation periodisch mit fachlichem Rat zur Seite.

Die Stiftungspräsidentin stellte ihre Arbeitskraft weiterhin ehrenamtlich zur Verfügung und war zusammen mit der Geschäftsleitung für die strategische Ausrichtung der Stiftung verantwortlich, begleitete das operative Alltagsgeschäft und erarbeitete ein Fundraisingkonzept.

Verwaltung/Mitarbeiterinnen

Die zunehmend selbständige Arbeit der Verwaltung erforderte 2012 die Anschaffung eines Buchhaltungs- und Adressstammpflegeprogrammes. Neue Formulare wurden eingeführt, die Fachbibliothek aufgebaut, eine Weiterbildung für das Team und ein Coaching aufgrund der neuen Teamkonstellation und der Prozessbegleitung wurde durchgeführt.

Die Geschäftsleitung war nebst der Verwaltungsführung auch für die Organisation und Durchführung der Basisschulung, die Netzwerkarbeit sowie die Einzelberatung/Trauerbegleitung von Familien verantwortlich.

Basisschulung Freiwillige

2012 wurde die Basisschulung erstmalig in den Büroräumlichkeiten von pro pallium angeboten (zwei Schulungen, insgesamt 17 TeilnehmerInnen).

Koordination Freiwillige

Jolanda Scherler leitete verantwortungsbewusst und mit grossem Engagement die Koordinationsstelle für die Freiwilligen; 2012 wurden 33 betroffene Familien von den pro pallium Freiwilligen betreut.

22 Freiwilligen leisteten insgesamt 1541 Einsatzstunden.

Kooperationen

pro pallium finanzierte 2012 die Site für PPCN (Fr.1500) auf der pro pallium Homepage.

Benevol: Mitgliedschaften in den Kantonen Aargau und Solothurn. Benevol SO führte einen Workshop in den pro pallium Schulungsräumlichkeiten durch.

Palliative.ch: Kollektivmitgliedschaften, gesamtschweizerisch sowie in den Einsatzregionen (Zürich und Schaffhausen, Bern, Solothurn).

intensiv-kids: die Elternvereinigung führt ihre Sitzungen regelmässig in den pro pallium-Räumlichkeiten durch.

Hospizdienst Thurgau: Zusammenarbeit bez. Basisschulung für Freiwillige des Hospizdienstes geplant.

Einzelhilfe

Es wurde 2012 keine Einzelhilfe ausgerichtet; die operativ tätige Stiftung pro pallium richtet sich seit 2009 primär auf den Ausbau ihres Familienbetreuungsprogramms aus (ambulante Kinderhospizbetreuung mit einem Freiwilligenpool).

Finanzen

Das Stiftungskapital erwirtschaftete 2012 eine erfreuliche Rendite bei einer nachhaltigen Portefeuille Verwaltung. Im Vergleich zum Spendenjahr 2011 fielen die Gross-Spenden 2012 geringer aus. Dafür steigerten sich die Einzelspenden. Die finanziellen Verpflichtungen stiegen gegenüber dem Vorjahr und werden auch nächstes Jahr weitersteigen; die Fundraisingtätigkeit wird deshalb mit Nachdruck weiterentwickelt.

Die Erfassung der Buchhaltung wurde neu inhouse vom pro pallium Sekretariat getätigt. Als neue Revisorin wurde Frau Anita Lehmann aus Wangen/b. Olten verpflichtet. Das Betriebsbudget wurde 2012 eingehalten.

Öffentlichkeitsarbeit/Überblick

Diverse Zeitungsberichte

Diverse öffentliche Vorträge bei Netzwerk- und Kooperationspartnern

Diverse Standardarbeit

2 Newsletter (April/Oktober)

Gespräche mit Kooperationspartnern

Mitarbeit in verschiedenen fachlichen Arbeitsgruppen

Präsenz an verschiedenen regionalen Palliative-Veranstaltungen

Christiane von May, Stiftungspräsidentin

Cornelia Mackuth-Wicki, Geschäftsleitung

Olten, im Mai 2013